**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 11 (1904)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Zolltarife

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Die Einfuhrzahlen beweisen, dass die italienische Seidenweberei den Bedarf des einheimischen Marktes, von einigen Spezialitäten abgesehen, fast vollständig deckt. Die Ausfuhr ist, wie zu erwarten war, und wie dies auch für die andern Produktionsländer der Fall ist, zurückgegangen, doch haben einzig die reinseidenen Gewebe gelitten.

---

Die **Einfuhr von Seidenwaren nach Cuba** belief sich im Jahr 1902 auf 592,489 Dollars; an dieser Summe ist Frankreich mit 350,678 Dollars beteiligt, dann folgen Deutschland mit 62,694 Dollars und die Vereinigten Staaten mit 47,464 Dollars. Die Einfuhr aus der Schweiz ist nicht gesondert ausgewiesen.

---

**Ausfuhr von Seide und Seidenwaren aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika** bis Ende Februar:

| | | 1904 | 1903 |
|---|---|---|---|
| Seidene und halbseidene Stückware | Fr. | 2,601,333 | 3,150,176 |
| Bänder | „ | 617,620 | 1,989,778 |
| Beuteltuch | „ | 173,621 | 106,981 |
| Floretseide | „ | 820,442 | 605,197 |

## Zolltarife.

**Cuba.** Nach einem vom Kongress beschlossenen Gesetze sind sämtliche Einfuhrzölle seit dem 5. Februar d. J. um 30 Prozent erhöht worden. Diese Verfügung bleibt so lange in Kraft, bis der Kongress einen neuen Zolltarif angenommen hat.

**Rumänien.** Der Finanzminister hat einen Entwurf für ein neues rumänisches Zolltarifgesetz ausgearbeitet; für Textilwaren sind ganz beträchtliche Zollerhöhungen vorgesehen, teilweise bis zu 180 Prozent dem jetzigen Tarif gegenüber.

---

**Die Kgl. Sächsische Kunstschule für Textilindustrie zu Plauen i. V.** hat kürzlich einen ausführlichen Bericht über die Schuljahre 1902 und 1903 herausgegeben, dem laut „Zeitschrift für Musterzeichner" nachfolgende bemerkenswerte Angaben zu entnehmen sind:

Die Organisation der Schule wurde in den Berichtsjahren durch zwei neue Abteilungen erweitert und zwar durch die Einrichtung von Fachkursen für die Lehrlinge Plauener Musterzeichner und Fabrikanten, sowie eines Vorbereitungskursus zur staatlichen Prüfung von Handarbeitslehrerinnen. Im innigen Zusammenhange mit der Königl. Kunstschule steht die Tätigkeit des Vogtl. Erzgeb. Industrievereins zu Plauen, indem derselbe die mit den Sammlungen der Anstalt in Verbindung stehenden ständigen Vorbildersammlungen zu Annaberg, Auerbach, Eibenstock, Falkenstein, Frankenberg, Glauchau, Meerane und Reichenbach i. V. verwaltet und zur Verfügung stellt. Seit dem Jahre 1888 wurden neben anderen Beihilfen und Stiftungen vom Vogtländisch-Erzgebirgischen Industrievereine für den genannten Zweck 66,000 Mark bewilligt. Die Königliche Kunstschule besteht aus vier Hauptabteilungen, und zwar:

1. der Abteilung für Musterzeichner,
2. „ „ „ Fabrikanten,
3. „ „ „ Zeichnerlehrlinge.
4. „ „ „ weibliche Handarbeiten.

Ferner gehören zur Königlichen Kunstschule noch die Zweigabteilungen a) zu Auerbach, b) zu Eibenstock, c) zu Falkenstein und d) zu Oelsnitz i. V. Die Abteilung für Musterzeichner hat die Aufgabe, jungen Leuten, die Musterzeichner für Textilindustrie werden wollen, eine den künstlerischen Anforderungen dieses Berufes entsprechende Ausbildung zu geben. — Die Abteilung für Fabrikanten bezweckt die Unterweisung von jungen Kaufleuten und sonstigen Interessenten im Freihandzeichnen, in praktischen Fabrikationskenntnissen der Hand- und Maschinenstickerei und der Weberei. — Die Abteilung für Zeichnerlehrlinge hat den Zweck, den Lehrlingen der Musterzeichner, Mustervergrösserer und Patroneure eine ihrem Berufe entsprechende, die Lehre ergänzende zeichnerische Fertigkeit zu vermitteln. — Die Abteilung für weibliche Handarbeiten hat in der Hauptsache die Aufgabe, Frauen und Mädchen für die Weisswarenkonfektion auszubilden, demnächst aber auch den Zweck, weibliche Arbeitskräfte für die Industrie soweit heranzubilden, dass sie zur Ausübung gewerblicher und häuslicher Tätigkeit befähigt werden. Auch ist den Schülerinnen Gelegenheit geboten, sich im Kunststicken und Musterzeichnen auszubilden. Mit dieser Abteilung ist ein Vorbereitungskursus zur Prüfung von Handarbeitslehrerinnen verbunden. Die Zweigabteilungen in Auerbach, Eibenstock, Falkenstein und Oelsnitz i. V. bezwecken, bei den in den Fabriken mit fast ausschliesslich mechanischen Arbeiten beschäftigten Patroneur- und Mustervergrössererlehrlingen das Verständnis für ornamentale und pflanzliche Formen zu wecken, damit sie befähigt werden, Musterentwürfe in kunstgerechter Weise auf die Patrone oder Stickschablone zu übertragen. Mit der Königlichen Kunstschule sind eine Bibliothek (4139 Bände und 4794 Tafeln) mit Vorbildersammlung (116,359 Gegenstände), ein Museum für Textilindustrie (13,210 Gegenstände), eine Modellsammlung (1201 Gegenstände), und eine Naturaliensammlung (918 Stücke) verbunden. Die Sammlungen dienen in erster Linie der Schule als Lehrmittel, sollen aber auch der industriellen und gewerblichen Bevölkerung zur Benutzung offen stehen. Aus den Sammlungen der Königlichen Kunstschule für Textilindustrie erhalten die ständigen Vorbildersammlungen zu Annaberg, Auerbach, Eibenstock, Falkenstein, Frankenberg, Glauchau, Meerane und Reichenbach i. V. geeignete Vorbilder. Die Gesamtzahl der Schüler und Schülerinnen der Königlichen Kunstschule für Textilindustrie, einschliesslich der Schüler der Zweigabteilungen, betrug:

Ostern 1902: 177 Schüler, 42 Schülerinnen,
Ostern 1903: 350 Schüler, 47 Schülerinnen.

---

## Firmen-Nachrichten.

**Schweiz.** — Zürich. Die Firma Wm. Schroeder & Co., Seidenstoffweberei in Zürich V, hat dem bisherigen Kollektivprokuristen Karl Peters Einzelprokura erteilt; an Karl Küper von Krefeld, in Zürich, wird Kollektivprokura erteilt.